## Geschickte Kleider für Euch

**Wir sind ausschließliche Agenten für Amerika's geschickteste Kleider für Männer — Adler-Rochester-Kleider.**

**Ihr werdet in ihnen einen Styl, ein Passen, eine Vollendung finden, die Ihr in keinen anderen findet.**

**Denn Meister entwerfen diese Kleider und Handwerker mit seltenem Geschick führen ihre Ideen aus.**

**Die Auswahl von jeder Saison besten Fabrikaten geht in die Machwerke. Der Moden neuste Vorschriften werden genau befolgt.**

**Keine Illustration konnte jemals dem wirklichen Aussehen dieser Kleider beim Tragen Gerechtigkeit widerfahren lassen.**

**Und doch ist ihr Preis nicht höher als für andere, welche Adler-Rochester Vorzüge beanspruchen**

**Wir sind die alleinigen Verkäufer. Laßt uns Euch diese berühmten Kleider zeigen. Preise $18.00 und aufwärts.**

ALEXANDER & WILLMAN
THE SQUARE DEALING CLOTHIERS


### Wie Ministerreden entstehen.

Die „N. G. Corr." veröffentlichte folgende Zuschrift „von geschätzter Seite":

Wenn den gehorsam aufhorchenden Unterthanen nachträglich in weitschweifenden Kommentaren auseinandergesetzt wird, was ein Herr Minister vor einigen Tagen, als er seine großangelegte Rede hielt, eigentlich hätte sagen wollen, und daß er — selbstverständlich ohne jede eigene Schuld — nur aus Roßheit oder Torheit mißverstanden worden sei, ist es vielleicht gerade in solchem Augenblicke interessant, zu hören, wie eine derartige „großangelegte" Ministerrede entsteht.

Muß der leitende Staatsmann oder einer der Ressortchefs vor dem Reichstage, dem Abgeordnetenhause oder dem Herrenhause das Wort zu politischen Fragen von Tragweite und Wichtigkeit ergreifen, so herrscht schon tagelang vorher in der ihm unterstellten Behörde eine fieberhafte Thätigkeit. Es beginnen zunächst Berathungen über die „großen, allgemeinen Richtlinien" der Rede mit demjenigen Beamten, der in diesem Punkte die meiste Routine besitzt, und diese Richtlinien werden nach verschiedenen Abtönungen endlich festgelegt. Der zum Reden entschlossene Chef wird nun allmählich im Privatgespräch immer schweigsamer und erscheint etwas zerstreut und nervös, denn er wälzt nur noch die Idee seines Speeches im Kopfe herum. Inzwischen ist ein „jüngerer Herr" seines Ressorts damit betraut worden, die „einschlägigen Vorgänge" aus den verfügbaren Archiven und Akten herauszusuchen und „sinngemäß zusammenzustellen". Ein besonders geschickter „Vortragender" erhält den Auftrag, das „Skelett" der Rede zu „entwerfen". (Wir halten uns streng an die bilderreiche Amtssprache.) Man wählt für diesen Theil der Vorarbeit am liebsten einen alten, erfahrenen Troupier, der schon oft im parlamentarischen Feuer gestanden hat. Das „Skelett" ist meist von frischem Fleisch umd Blut, das heißt, die Rede wird wörtlich ausgearbeitet. Ihre einzelnen Bestandtheile sind von verschiedener Herkunft. Die einschlägigen Vorgänge hat, wie wir sehen, der „junge Herr" geliefert, die taktische Anordnung gibt der Troupier, — und die Gedanken werden oft von praktischen Männern des öffentlichen Lebens beigebracht. Dieser Theil der Rede, der wichtigste von allen, ist der einzige, dessen Ursprung auf's strengste geheim gehalten wird.

Nun erhält der Minister das Manuskript, redigirt und verbessert, findet es ganz ausgezeichnet — und jetzt steigt das Opus — zur Freude oder zum Mißvergnügen des offiziellen Autors.

Um die vielfach guten Gedanken, die so ungefähr die Rosinen im Kuchen darstellen, haben sich meist ureaukratische Weisheit und Unkenntniß des wirklichen Lebens in dicker Schicht gelagert. Rednerisches Geschick oder Ungeschick verhilft zum Erfolge oder führt den Mißerfolg herbei.

Wie man sieht, ist solch eine Ministerrede großen Stiles, deren Ankündigung das brave Volk staunend vernimmt, ein recht gemischtes Ragout und oft ein sehr ungenießbares. Allein entscheidend ist die unmittelbare Wirkung der Rede, und jeder Versuch, sie nachträglich, nachdem die gesprochenen Worte verhallt sind, zu erklären, sind trostlos vergebliches Bemühen.

### Doppelhändigkeit.

**Sie verdoppelt die Gedächtnißkraft und Leistungsfähigkeit des menschlichen Gehirns.**

Broca und Bastian machten die Entdeckung, daß beim Menschen das Sprachzentrum einseitig in der linken Hirnhälfte liegt, und zwar infolge der einseitigen Bevorzugung der rechten Hand im praktischen Leben. Demgemäß liegt bei Linkshändigen naturgemäß — und eingehende Forschungen ergaben es — das Sprachzentrum auf der rechten Hirnhalbkugel. Ernst Weber kam nach weiteren Untersuchungen darauf, daß wir von Natur eigentlich zwei Sprachzentren besäßen, wenn wir doppelhändig ausgebildet wären; er fand denn auch, daß beim Kinde Anlagen dieses doppelseitigen Sprachzentrums vorhanden sind, daß aber später die Vernachlässigung der einen Hand das eine Zentrum verkümmern läßt. Wird die Vernachlässigung wett gemacht, so kann das verkümmerte Zentrum funktionsfähig werden. So ließe sich „ein jetzt brachliegender Gehirntheil zur kulturellen Leistung heranziehen" — durch Schulung der linken Hand.

Hierauf beruht das moderne Streben nach „Linkskultur", die sogenannte Doppelhändigkeitsbewegung. In auffallender Weise unterstützt werden Webers Ansichten durch eine Reihe angesehener Aerzte, Pädagogen und anderer Fachleute. Vor allem durch die sensationellen Experimente von Professor L. J. P. Liepmann und Dr. Manfred Fränkel. Liepmann machte seine Beobachtungen an Patienten mit rechtsseitigem Schlaganfall, bei denen die vernachlässigte linke Hand ungelenk war. Fränkels umfassende Versuche bestätigten die Möglichkeit, diesen Doppeltgelähmten, die häufig sogar noch der Sprache beraubt sind, durch Uebung der linken Hand zu neuen Lebensäußerungen zu verhelfen. Seiner festen Ueberzeugung nach gelingt es auch bei Normalmenschen durch Schulung der Linken, diese der Rechten und damit die rechte Hirnhälfte der linken gleichwerthig zu machen. Mittels methodischer Linksschreibübungen vermochte er einem Rechtsgelähmten das verlorene Sprechvermögen wiederzugeben, d. h. „das unbenutzt gewesene rechtsseitige Sprachzentrum zu voller Thätigkeit zu erwecken". Er fügt die denkwürdigen Worte hinzu: „Und daß dieser Besitz ein dauernder war, bewies ein zweiter Schlaganfall, der ihn rechtsseitig traf, und ihn zwar von neuem der wiedergewonnenen geringen Beweglichkeit der rechten Hand beraubte, aber nicht mehr von neuem der Sprache ... Eine stattliche Reihe ähnlicher Fälle steht mir aus meinen Beobachtungen zu Gebote."

Unwissende Mütter, Aerzte und Lehrer halten die natürliche Linkshändigkeit für eine schlechte Gewohnheit der betreffenden Kinder und wenden thörichter Weise Gewaltmittel zu deren Unterdrückung an — glücklicherweise meist ohne Erfolg. In Wirklichkeit wäre das gerade Gegentheil richtig: die zielbewußte Ausbildung der Linken bei den Rechtshändigen. Welcher Unsinn, die ohnehin so geringe Benutzung der Linken durch gedankenlose Absichtlichkeit noch mehr einzuschränken! Es ist hoch an der Zeit, dem überlieferten Vorurtheil gegen die Linke gründlich ein Ende zu machen — in Haus und Schule. Es gibt keinen vernünftigen Grund, nicht beide Hände von Kindheit auf an gleichmäßigen Gebrauch zu gewöhnen: bei allen Verrichtungen, wie wir sie jetzt allgemein beim Turnen, Klavierspielen, Operieren u. s. w. verwenden und wie es die Gesammtheit der Japaner seit undenklichen Zeiten schon von der Schule an wohl ausnahmslos thut.

Die geistigen und gesundheitlichen Vortheile der Ambidextrie sind sehr beträchtlich. Dr. Gowers sagt von ihnen, sie seien „so groß, daß Niemand, der nicht selber doppelhändig ist, sich davon eine Vorstellung machen kann". Am besten erzielt man sie durch fleißiges Schreiben mit beiden Händen. Wer als Rechtler geläufig linkshändig schreiben kann, wird alles andere mit der Linken leicht zu verrichten vermögen. Nach vielen Autoritäten beseitigt der Doppelhändigkeitsunterricht die so schädliche Einseitigkeit in der Haltung der Schüler beim Schreiben und Zeichnen. Dr. Noble Smith meint, daß die Ambidextrie „für die Verhütung bezw. Beseitigung leiblicher Verunstaltungen ergebnißreicher sein wird als all unsere jetzigen verwickelten Uebungssysteme". Der Linkskulturlehrer Tadd sagt, und viele Schulmeister bekräftigen es: „Wer die Ergebnisse der Ausbildung beider Hände beobachtet, muß von der günstigen Wirkung auf die Schüler einen starken Eindruck bekommen. Diese stehen besser, halten den Kopf gerader und legen größere Intelligenz an den Tag; ferner macht die Schulung der Linken auch die Rechte in den meisten Verrichtungen leistungsfähiger." Alle hervorragenden Gedächtniß-Sachverständigen erklären, die Doppelhändigkeit für eines der wirksamsten Mittel zur Kräftigung des Erinnerungsvermögens.

**Heutzutage muß die Klugheit oft froh sein, wenn sie von der Dummheit protegirt wird.**


Butterick Muster sind die besten 10c und 15c. Keine höher

# "Martin's"

THE BUSY STORE

Butterick Frühjahrs-Moden-Buch 25c und ein Muster frei

## Die neuesten Frühjahrsmoden sind jetzt der Haupt-Anziehungspunkt in unserem Damen Kleider-Department

**Schöne neue geschneiderte Anzüge**

Geschickte und ausgezeichnete Style, Ideen die stark appelliren an Frauen mit gutem Geschmack, zu $35 $30 $27.50 $25 $22.50 und ..... **$20**

Die stets populären Worth Anzüge, jetzt verkauft zu ..... **$18.50**

Werthe bis zu $22.50

**Extra Spezial**

Ungefähr 25 neue geschneiderte Anzüge in feinen Sergen und Panamas, alle die neuen Farben, gemacht zum Verkauf für $16.50, Auswahl für ..... **$9.95**

**Korrekte Style in geschneiderten Röcken**

Wir zeigen die geschickten neuen Ideen in Röcken für 1910; einschließlich aller neuen Style die in dieser Saison korrekt sind. Unter den Lieblings-Fabrikaten sind gestreifte Wollenzeuge, französische Sergen, Panamas, Voiles usw. Gepreist zu $5 $6.50 $7.50 und ..... **$10**

**$1.98 Ganzleder Handtaschen zu $1.50**

Ihr könnt eine gute Größe ganzlederne Handtasche kaufen, Farben in schwarz oder braun, mit gutem Seidenfutter, kleinem Handspiegel und Portmanaie, morgen für 1.50, niemals für weniger verkauft als **1.98**

**Muslin- und gestricktes Damenunterzeug**

Frisch und kruspelig aus dem Kasten, haben wir spezielle Preise an viele Gruppen gesetzt.

**Mäntel-Verkauf fortgesetzt.**

Mäntel werth $5, $6 und $7, in allen den besten Farben, zu ..... **$2.95**

Dreiviertel Länge Coverts, regulärer Preis 7.50, 8.50 und 10.00 jetzt der Preis für die Auswahl ..... **$5.00**

**Neue geschneiderte Leinen Waists**

Sie sind der Haupttheil der neuen Frühjahrs-Toilette — die neuesten Effekte sind alle eingeschlossen zu 1.98 bis zu ..... **1.98**

**Ihr solltet die neuen Lingerie Waists sehen**

Zierlich wie sie sind und ganz verschieden von letzter Saison. Viele sind sehr sorgsam ausgearbeitet und welche der mehr praktischen sind gepreist zu 98c und ..... **1.50**

**Neue Frühjahrs Kleiderstoffe**

Frühjahrsstoffe waren nie so anziehend. Die Varietäten bei Martins schließen Alles ein was diese Saison gewünscht wird. Französische und englische Novelty. Wollenzeuge, einfache Schattirungen und Mixturen stehen in hohem Ansehen. Spezielle Preise sind 50c, 98c und ..... **1.50**

**Knaben-Kleider am besten zu kaufen bei Martins.**

Große Auslage von Knaben-Waschkleidern und Spiel-Anzügen zu 50c bis ..... **3.50**

Knaben-Knickerbocker-Hosen, werth $1.00 und $1.25, Spezial, das Paar zu ..... **75c**

**Neue Teppiche zu anziehenden Preisen**

**Hr. Meyer, der Expert Graveur, wird diese ganze Woche bei Martin's sein.**



# Der beste Platz zum Handeln.

Zuverlässige Waaren zu niedrigsten Preisen

Höflich Verkäufer und prompte Bedienung

Alles in Frühjahrswaaren ist gerade jetzt im Besten.

Was immer Eure Bedürfnisse sein mögen, dieser Laden ist bereit Euch auf eine Weise zu versorgen die uns bessere Freunde macht. Kommt herein und werdet bekannt!

**Große Preis-Reduktion an Damen-Frühjahrs-Anzügen**

| | |
|---|---|
| $13.50 Anzüge jetzt zum Preis von | **$8.75** |
| $20.00 " " " " " | **14.50** |
| $27.50 " " " " " | **17.75** |

Wir zeigen eine komplete Auswahl von Kleiderwaaren, Seidenzeugen, Waschzeugen, Unterkleidern, Strumpfwaaren und Schuhen.

**Wir sprechen Deutsch!**

The Grand DRY GOODS CO.


### Die alte Geschichte.

Eine St. Louiser Buchhandlung, die ein ausgedehntes Geschäft nach fast allen Staaten des Landes betreibt, bekam kürzlich von einem Pastor, der in einem der östlichen Staaten wohnt, folgenden Brief, der die Prohibitionisten ins wahre Licht stellt:

„Da unten in St. Louis muß es ziemlich durstige Leute geben, daß Sie so viele Getränkekisten leer machen. Die Bücher sandten Sie mir in einer „Whisky-Box" und die zweite Bücher-sendung bekam ich in einer Weinkiste. Sehr angenehm ist einem das gerade nicht in dieser „trockenen" Gegend, wo vor einiger Zeit einer in der Kirche predigte, Pferdediebstahl sei ein anständiges, ehrliches Gewerbe im Vergleich mit dem Getränkehandel. Als Sie mir die Bücher sandten, da hieß es: „The minister got a box of whisky." Aber während ich die Bücher in der Schnapskiste bekomme, kriegen andere den Schnaps in der Bücherkiste. So bekam z. B. ein englischer Amtsbruder, ein wütender Prohibitionist, vor nicht langer Zeit folgende „Message" vom „Freight Depot": „Reverend there is a box of books here for you. Better send for them immediately, the „spirit is all leaking out."

### Rußland.

**Mäßigung empfohlen.**

St. Petersburg, 13. April.

Der Premier Stolypin kündigte in einer in der Duma gehaltenen Rede an, daß der Kaiser persönlich anbefohlen habe, daß die Anwendung der Todesstrafe und die Administrativmaßregeln zwecks Aufrechterhaltung der Ordnung so viel wie möglich beschränkt werden sollen. Auch die Ausnahmemaßregeln, die während der Tage der Revolutionären Bewegung eingeführt wurden, sind in beinahe allen Theilen des Reiches gemildert worden.

Der Premier erwähnte den neulichen räuberischen Ueberfall auf das Schatzamt in Kizliar in Kaukasien, wobei 17 Menschen, darunter eine Anzahl Soldaten, getödtet wurden, und meinte, dieser Vorfall beweise, daß es immer noch nöthig sei, in gewissen Landestheilen mit eiserner Hand zu regieren.

### Notizen aus Hastings.

Geo. Rinderspacher, unser weitbeliebter Wurstmacher, reiste am Dienstag Geschäftshalber nach Omaha.

Jakob Helzer und Frau waren diese Woche von Friend, Nebr., bei seinem Vater auf Besuch.

Der Frost hat am Montag Nacht seine Einkehr gehalten, und hat alles in seiner Macht zur Grunde gerichtet.

Ein Mann von 36 Jahre und ein Madchen 19 Jahre alt, nahmen am Sonntag-Nacht Reißaus. Das muß de Prohibition sein.

Die Frau des Hrn. Hy. Miller, welche letzte Woche zu ihrem letzten Schlaf hinüberging, wurde am Sonntag zur letzten Ruhe bestattet. Friede ihrer Asche.

W. J. Meester hatte letzte Woche das Unglück, daß ihm sein Gespann durchbrannte und erlitt er nennenswerthen Schaden, doch kam er mit leichter Verletzung davon, was in etlichen Tagen wieder gut war.

Paul Greek, von Spaulding, Nebr war am Dienstag Geschäfthalber in der Stadt, und war erstaunt, daß er wieder trocken nach Hause gehen mußte, da er selbst ein guter Wirth ist.

Der Klapperstorch kehrte letzten Sonntag bei unserem Sangersbruder Carl Curl Kühner ein und hinterließ ein junges Töchterlein. Da war aber Carl ein vergnügter Mensch, und wir müssen zugeben, es ist so.

Fräulein Kammerlohr und Hr. Grafort, ewlche letzte Woche sich in den Ehestand schmieden ließen, reisten nächsten Tages nach Omaha, und werden dort Ihre Heimath aufschlagen.

Jetzt haben wir wieder die Herrlichkeit, nachdem wir die Mucker über die Ohren geschlagen haben. Als die Stadtväter ihre regelmäßige Sitzung hatten, und den Saloons ihre Lizens bewilligen wollten, hatten sie alle Papiere dagegen, und mußten es etliche Tage verschieben. Da nun der Krawall losging, bewilligte die Stadt Lizens und wurde von den Muckern das hohe Gericht in Anspruch genommen. Wie das nun enden wird, das müssen wir abwarten wenn das Obergericht in Sitzung kommt. Nun können wir bald singen Lieb Vaterland mußt ruhig sein.


**Ein dankbare Frau.** „Ich kann nicht länger warten, Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen" schreibt Frau Henriette Teuscher aus Tipton, Ind., „denn Forni's Alpenkräuter hat mich von einer schrecklichen Krankheit befreit. Vor fünfzehn Jahren wurde ich krank. Kein Doktor schien eigentlich zu wissen, was mir fehlte. Ich bekam Anfälle, in denen Kälte mit Fieber abwechselte. Meine Glieder thaten mir weh und ich wurde so schwach, daß ich jedes Mal eine Woche lang das Bett hüten mußte. Ich konsultirte fünf verschiedene Aerzte, aber keiner half mir. Wie oben bemerkt, hatte ich fünfzehn Jahre lang an dieser Krankheit gelitten, bis Forni's Alpenkräuter mich heilte. Jetzt halten wir Forni's Alpenkräuter stets im Hause und ein Arzt ist nicht mehr nothwendig."

„Wenn alles Andere erfolglos war, gebrauchen Sie Alpenkräuter! Aber warum warten Sie so lange? Nichts wird durch Warten erreicht. Keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Kräuter-Heilmittel, welches den Leuten direkt geliefert wird durch die Eigenthümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave Chicago Ill.


### Beileids-Besluß
### det
### Plattdütschen Vereen un Sterbebund.

Da et den Herrscher äwer Leben un Dod för god befun'n hett unsen Mitbroder Ferdinand Klingenberg ut uns Mitte un ut den Kreis von siene Angehörigen aftoropen, sie et hiermit beslat'n von'n Vörstand in'n Namen det Plattdütschen Vereen un Sterbebund dat de Mitglieder hierdörch ehr deepempfundenes Beileid kund gävd an de Familie unsers verstorbenen Broders, ferner sie et beslat'n dat düsse Besluß in dat Vereens Protokoll indragen, een Afschrift an de Hinnerbleebenen schickt und in den Anzeiger un Herold bekannt makt ward.

Grand Island den 20. April 1910.

De Vörstand.